

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 106 (2019)  
**Heft:** 10: Luzern Nord-Süd : wo heute Stadt wächst

**Artikel:** Bauten und Projekte  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-869696>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

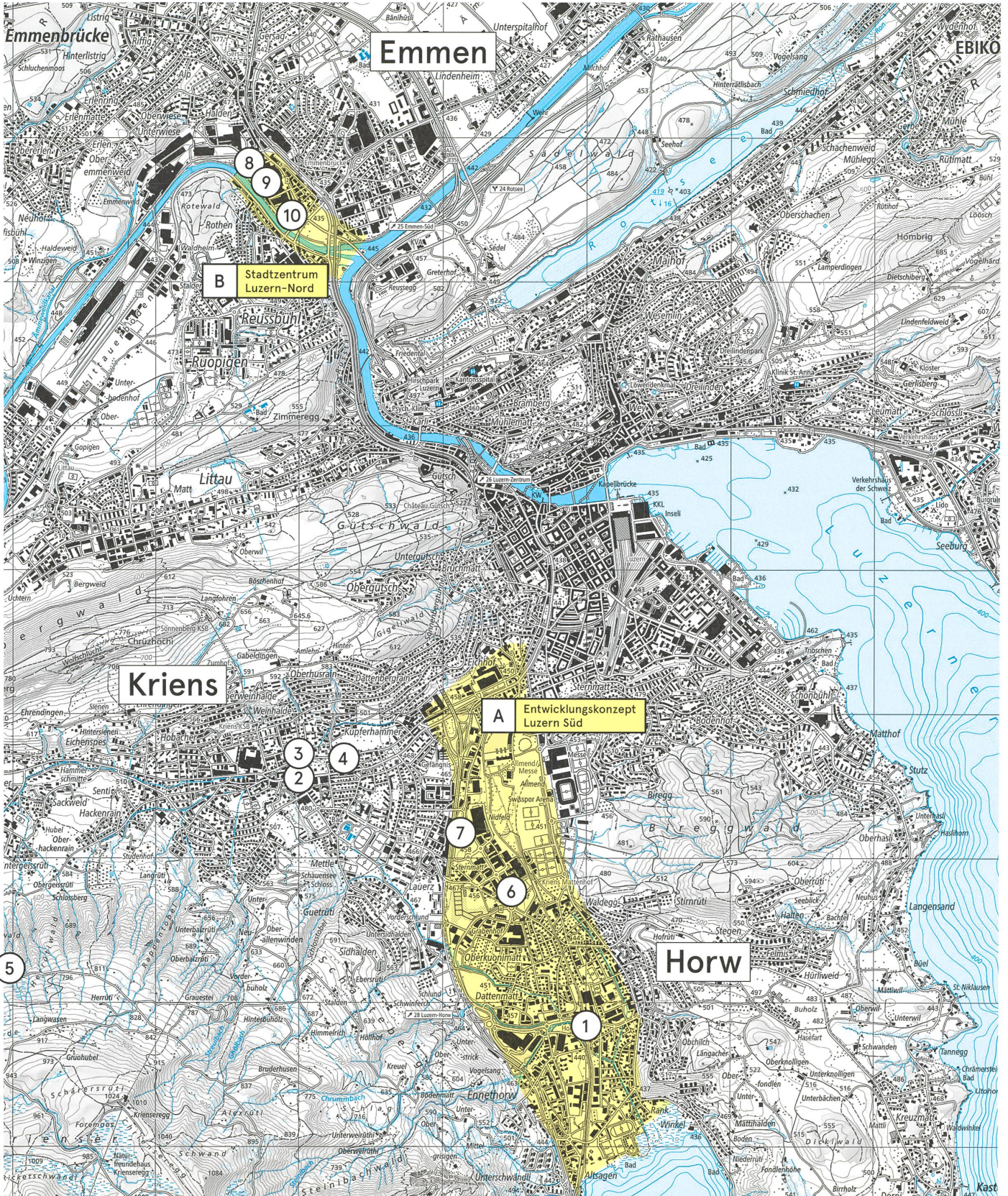
**Download PDF:** 29.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Bauten und Projekte

Kleine Auswahl von jüngst Geplantem oder Realisiertem in Horw, Kriens und Emmen

wbw  
10–2019



Reproduziert mit Bewilligung von swisstopo (BATY0047)

# ① Zentrumszone Bahnhof Horw



## Horw Mitte / Zentrumszone Bahnhof Horw

### Auftraggeberin

Gemeinde Horw

### Planergemeinschaft

Lengacher Emmenegger Architekten,  
Luzern, Emch+Berger WSB, Emmenbrücke  
und Fahrni Landschaftsarchitekten, Luzern

### Arealfäche

ca. 110 000 m<sup>2</sup>

### Programm

1000 Wohnungen, 800 Arbeitsplätze,  
Gewerbe, neuer Bahnhofplatz, Stadtpark

### Private und öffentliche Investitionen

ca. 600 Mio. CHF

### Hochbauten realisiert

Hochhaus Solitaire, Asga Pensionskasse  
(Tilla Theus, 2019)

### Hochbauten in Planung und Bau

Teil Ost: Baugenossenschaft Pilatus, Horw  
(64 Wohnungen, im Bau), Gebrüder

Amberg (500 Wohnungen, im Bau)

Teil West: Wohnbauten von Odinga

Picenoni Hagen/AGZ Ziegeleien (Felder

Fendt Architekten, Zürich), Pensimo-

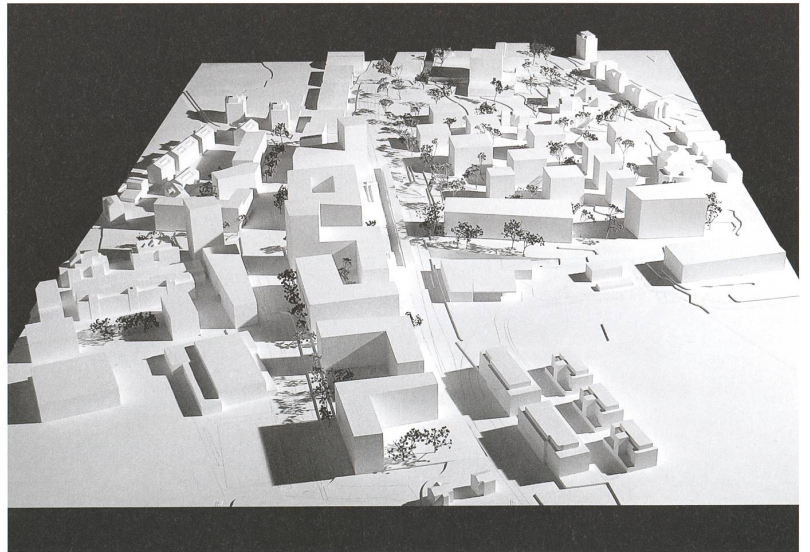
Anlagestiftung Turidomus (noArchitecten,

Gent, Baumann Roserens Architekten,

Zürich)

Stadtpark: Studio Vulkan, Zürich (im Bau)

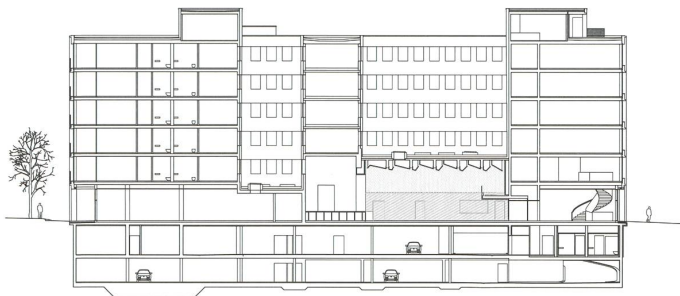
Verkehrsfreie Zone beim Bahnhof im  
Schatten des Hochhauses von Tilla Theus



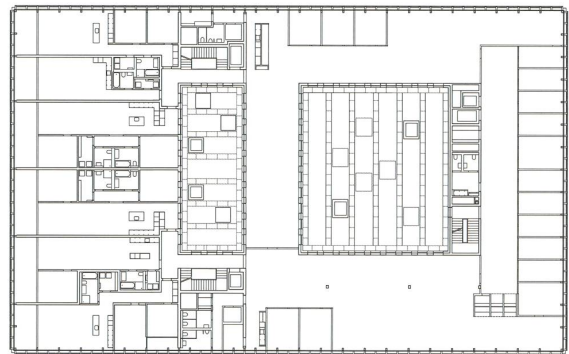
Links oben: Umgebautes Gemeindehaus  
Horw, 2015 von ARGE Harry van der Meijs  
und Raumfalder

Unten: «Horw Zentrum» mit Gemeinde-  
saal, Bibliothek und Alterswohnungen,  
2016 von Lengacher Emmenegger  
Bilder: Roman Keller

Beim Bahnhof Horw entsteht ein verdichtetes Zentrumsgebiet. Der Bebauungsplan basiert auf dem Wettbewerbsprojekt von 2007 (Team Lengacher Emmenegger). Der Plan verbindet den Bahnhof mit dem bestehenden Ortszentrum und schafft einen neuen Bahnhofplatz. In Bahnhofnähe ersetzt eine dichte Bebauung mit drei Hochhäusern die ehemaligen Gewerbeliegenschaften. Westlich der Bahn (rechts im Bild) entsteht auf dem Ziegeleiareal ein aufgelockertes Wohngebiet rund um den Stadtpark (Studio Vulkan Landschaftsarchitektur) mit altem Eichenbestand und dem freigelegten Steinbach.



Längsschnitt



2. Obergeschoss

**Stadthaus, Kriens**

**Standort**  
Stadtplatz 1–3, 6010 Kriens

**Bauherrschaft**  
Stadt Kriens / Alfred Müller, Baar (je 50%)

**Architektur**  
Burkard Meyer Architekten, Baden

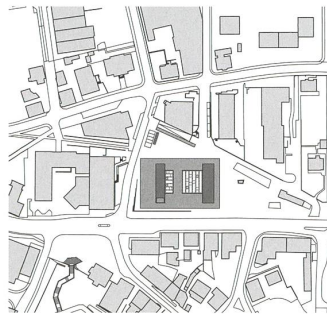
**Bausumme total BKP 1–9 (inkl. MWSt.)**  
CHF 49.2 Mio. (Grundausbau inkl. Saal),  
CHF 6.5 Mio. (Ausbau Büros Verwaltung)

**Gebäudevolumen SIA 416**  
64 540 m<sup>3</sup>

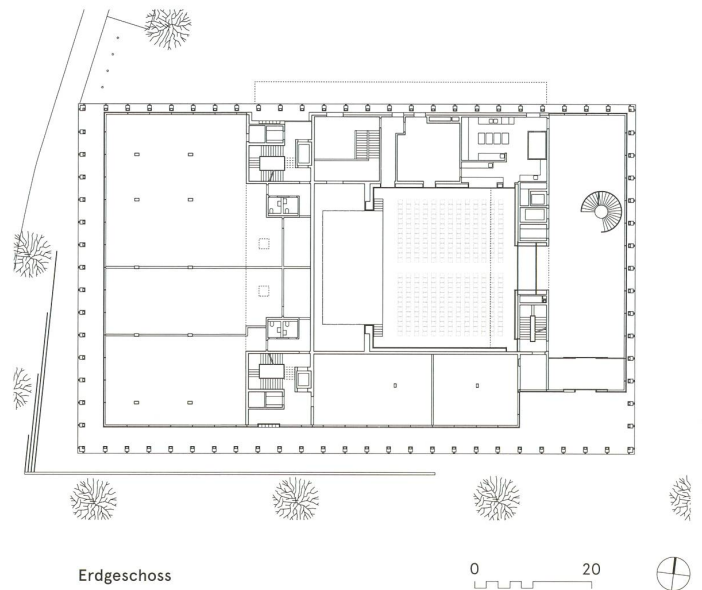
**Geschossfläche SIA 416**  
17 700 m<sup>2</sup>

**Nutzungen**  
Büros, Dienstleistung, 30 Wohnungen,  
Stadtsaal

**Chronologie**  
Wettbewerb: 2006, Gestaltungsplan: 2014,  
Planungsbeginn Projekt: Juli 2014,  
Bau: Februar 2016–November 2018,  
Bezug: November 2018



Die elegante Aluminiumfassade schafft Repräsentation. Zum grosszügigen Platz im Osten liegen die Räume der Stadtverwaltung, nach Westen die Wohnungen, in der Mitte der Stadtsaal. Bilder: Roman Keller



Erdgeschoss

0 20





#### Teiggi Wohnwerk, Kriens

##### Standort

Schachenstrasse 15 a – c, Degenstrasse,  
6010 Kriens

##### Bauherrschaft

Stiftung Abendrot – Die nachhaltige  
Pensionskasse Basel,  
Baugenossenschaft Wohnwerk Luzern  
vertreten durch: Hämmerle Partner, Zürich

##### Totalunternehmung

Anliker AG Generalunternehmung,  
Emmenbrücke

##### Architektur

Lengacher Emmenegger Partner, Luzern

##### Programm

Wohnen und Arbeiten in Bestandes- und  
Neubauten. 69 Wohnungen (1-Zimmer bis  
Cluster), 19 Wohnateliers, 23 Gewerbe-  
ateliers, 1 Werkstatt

##### Gebäudevolumen SIA 416

50 490 m<sup>3</sup>

##### Geschossfläche SIA 416

13 750 m<sup>2</sup>

##### Bausumme total (inkl. MWSt.)

CHF 27.3 Mio.

##### Ausnutzungsziffer

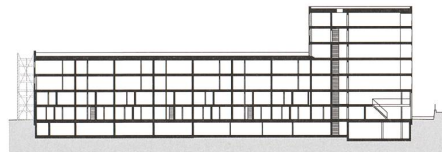
1.39

##### Chronologie

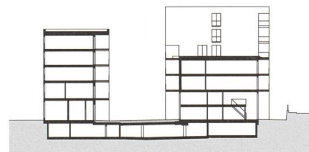
Projektwettbewerb: 2009,

Bebauungsplan: 2010

Planungsbeginn: 2014, Bezug: 2018



Längsschnitt durch das vordere Haus



Querschnitt durch das Areal



Neu- und Altbauten bilden eine Wohn-  
gasse, in der das Gemeinschaftsleben  
stattfindet.

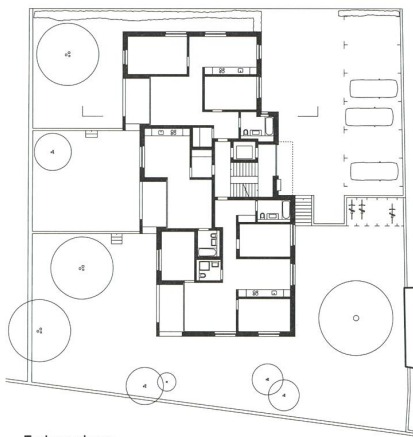
0 20



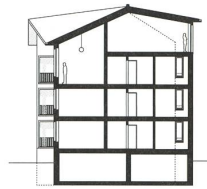
Im Zentrum von Kriens bildete schon die  
Zwischennutzung der «Alten Teiggi» einen  
besonderen Ort. Mit den damaligen und  
neuen Nutzern haben Lengacher Emmen-  
egger Architekten für die Genossenschaft  
Wohnwerk und die Stiftung Abendrot eine  
den Bestand ergänzende Neuüberbauung  
entwickelt, die mit Clusterwohnungen und  
Gewerbenutzungen städtisch-alternative  
Lebensformen nach Kriens bringt.  
Bilder: Roman Keller

# ④ Haus Schachenstrasse, Kriens

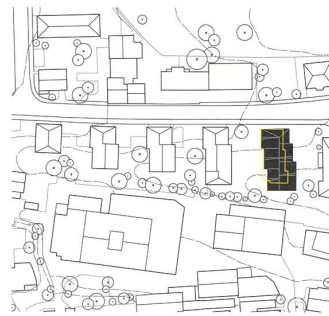
# ⑤ Gasthaus Hergiswald, Kriens



Erdgeschoss



Schnitt



Gelungener Erstling: Der Ersatzneubau integriert sich sensibel in den Bestand der 1940er Jahre. Vgl. Online-Publikation JAS: [wbw.ch/de/Haltmeier-Kister](http://wbw.ch/de/Haltmeier-Kister)

## Haus Schachenstrasse, Kriens

**Standort**  
Schachenstrasse 36, 6010 Kriens

**Bauherrschaft**  
Einfache Gesellschaft Auf der Maur, Kriens

**Architektur**  
Haltmeier Kister Architektur, Zürich

**Bausumme total (inkl. MWSt.)**  
CHF 4.4 Mio.

**Hauptnutzfläche**  
900 m<sup>2</sup>

**Ausnutzungsziffer**  
0.95 (inkl. DG, UG nicht anrechenbar)

**Nutzungen**  
12 Wohnungen: 1×4.5 (97 m<sup>2</sup>), 6×3.5 (83 m<sup>2</sup>), 4×2.5 (65 m<sup>2</sup>), 1×1.5 (43 m<sup>2</sup>) im Ersatzneubau in Ortsbildschutzzone

**Chronologie**  
Direktauftrag, Planungsbeginn: 2014, Baubeginn: 2016, Bezug: 2017

## Gasthaus Hergiswald, Kriens

**Standort**  
6012 Obernau, Hergiswald Kriens

**Bauherrschaft**  
Albert Koechlin Stiftung, Luzern

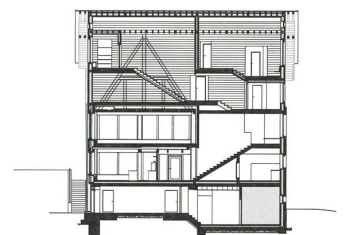
**Architektur**  
Gion A. Caminada, Vrin

**Hauptnutzfläche**  
672 m<sup>2</sup>

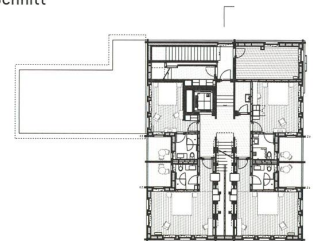
**Nutzungen**  
Gasthaus mit Zimmern, Restaurant, Saal und Pilgerstube

**Chronologie**  
Direktauftrag; Planungsbeginn: 2013; Bauzeit: 2017–19

Kriens erstreckt sich bis an die Hänge des Pilatus, wo noch eine ländlich-katholische Welt vorherrscht. Für den Wallfahrtsort Hergiswald mit seiner bedeutenden Kirche baute Gion A. Caminada ein neues Gasthaus. Bilder: Roman Keller



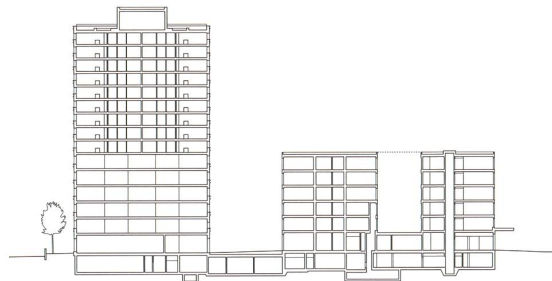
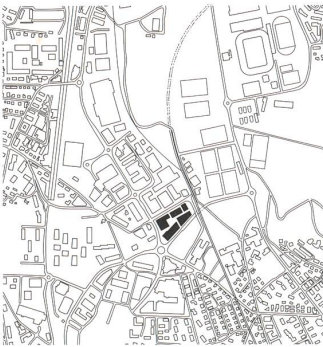
Schnitt



2. Obergeschoss



## ⑥ Am Mattenhof, Kriens



Querschnitt durch das Areal

Die Überbauung Am Mattenhof bietet in ihrem Inneren überzeugende städtische Räume mit belebten Erdgeschossen. Das Hochhaus bietet Orientierung im Quartier. Noch steht der neue Stadtteil etwas isoliert, doch schon bald wird der Mattenplatz zu seinen Füßen ein urbanes Zentrum in Luzern-Süd bilden. Bilder: Roman Keller

### Am Mattenhof, Kriens

#### Standort

Am Mattenhof, Nidfeldstrasse, 6010 Kriens

#### Bauherrschaft

Mobimo AG, Zürich

#### Architektur, Generalplaner

Scheitlin Syfrig Architekten, Luzern

#### Programm

Büro (45%), Wohnen (32%, 129 Wohnungen), Hotel (13%), Retail (9%)

#### Bausumme total (inkl. MWSt.)

CHF 124 Mio.

#### Geschossfläche SIA 416

57 800 m<sup>2</sup>

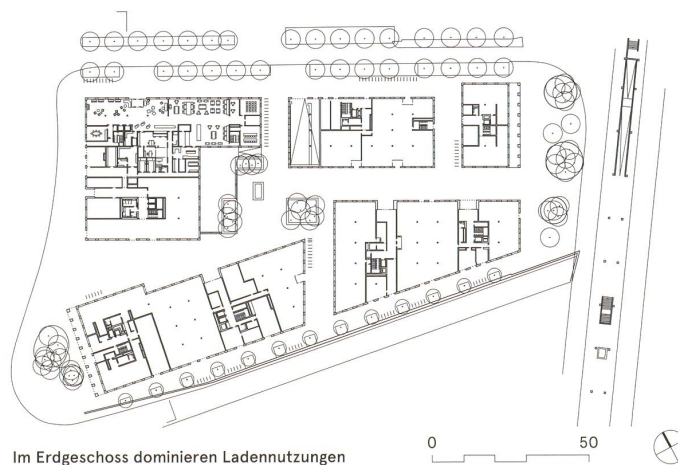
#### Ausnutzungsziffer

2.6

#### Chronologie

Projektwettbewerb: 2008,

Planungsbeginn: 2013, Bezug: 2019



Im Erdgeschoss dominieren Ladennutzungen



### Nidfeld, Kriens

#### Standort

Nidfeldstrasse, 6010 Kriens

#### Bauherrschaft

Losinger Marazzi AG, Luzern

#### Architektur

Christ & Gantenbein, Basel

#### Arealfläche

43 000 m<sup>2</sup>

#### Geschossfläche

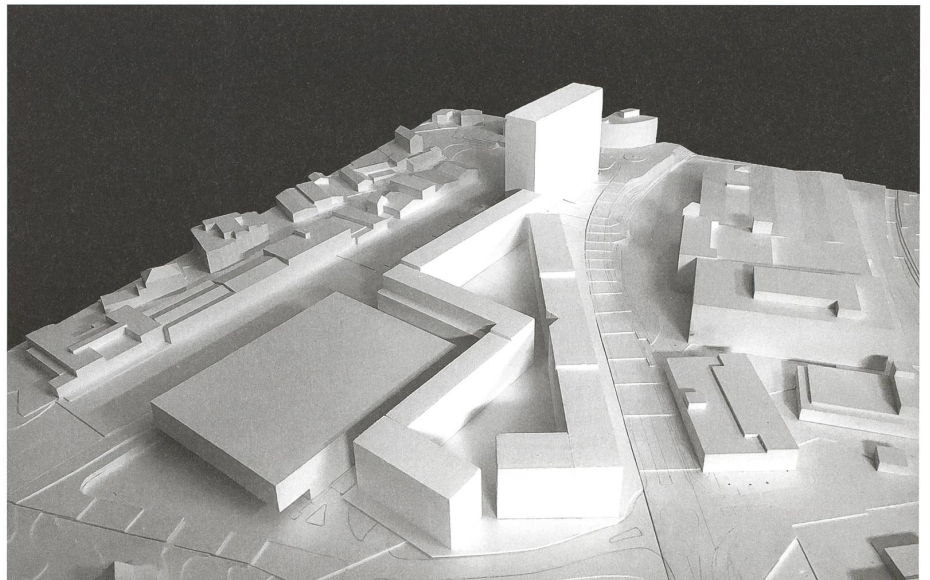
ca. 80 000 m<sup>2</sup>

#### Programm

Acht Gebäude und Hochhaus mit gemischter Nutzung auf Basis des Bebauungsplans. Wohnen (60 %, 590 Wohnungen) Büro (40 %), Gewerbe (Detailhandel)

#### Chronologie

Wettbewerb: 2017, Planungsbeginn: 2018



Das Hochhaus als Kopf des Areals markiert zugleich den Autobahnübergang. Dahinter zwei Höfe, bedrängt durch die erst kürzlich eröffnete Halle eines Grosshändlers. Gegenüber dem Wettbewerb verlor der Entwurf an Gliederung zur Nidfeldstrasse. Umso höher sind nun die Erwartungen an die Baumallee, die im Entwicklungskonzept Luzern-Süd festgehalten ist (vgl. S. 13).

## ⑧ Masterplan Viscosistadt, Emmen



### Masterplan Viscosistadt, Emmen

#### Bauherrschaft

Viscosistadt AG, Emmenbrücke

#### Architekten Masterplan

EM2N, Zürich mit Studio Vulkan, Zürich

#### Arealfläche

89 000 m<sup>2</sup>

(davon Park am Fluss: 16 000 m<sup>2</sup>)

#### Nutzung

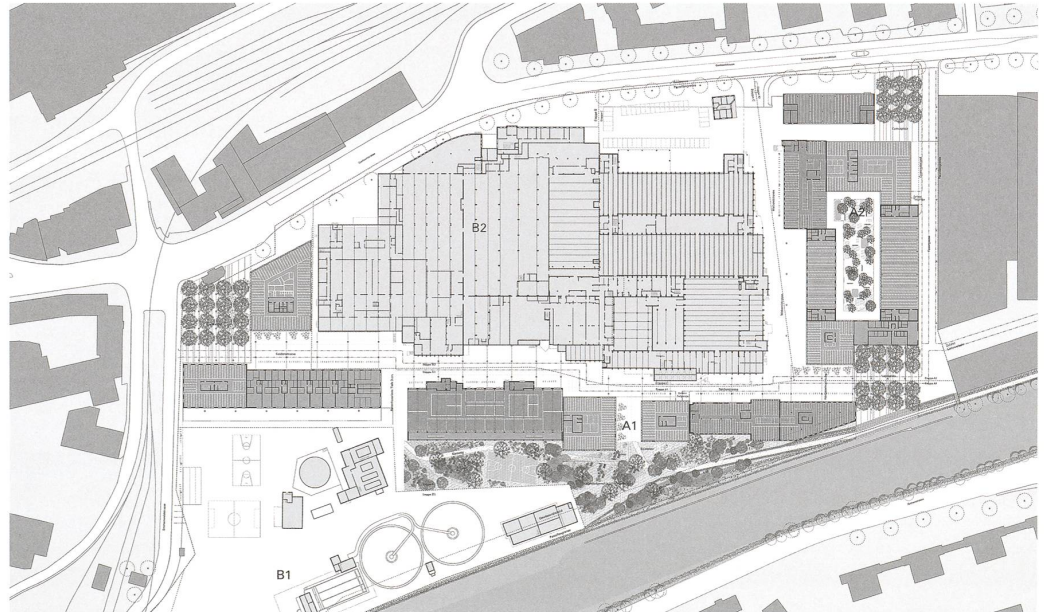
Kultur, Bildung, Arbeit (inkl. Industriewerk Monosuisse), Gewerbe, Wohnen

#### Wärmeverbund Seetalplatz

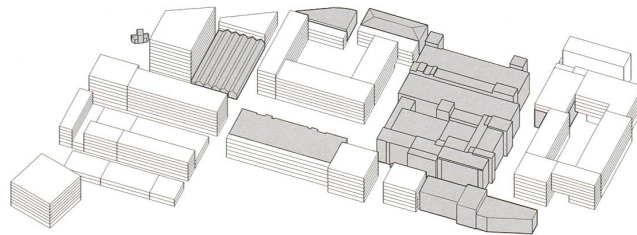
Energie aus Grundwasser und industrieller Abwärme für ca. 1500 Wohnungen und 4800 Arbeits- und Studienplätze, 25 GWh jährlich, ab 2020

#### Chronologie

Studienauftrag Monosuisse-Areal: 2011, Masterplan: 2012, Gründung Viscosistadt AG: 2013, Bebauungsplan: 2015, Eröffnung Emmen-Park: 2019



Das kompakt überbaute Werksareal stand nach dem Ende der bedeutenden Kunstfaser-Produzentin Viscosuisse 2006 weitgehend leer. Die heutige Eigentümerin SEFAR produziert auf einem kleinen Teil des Geländes weiterhin Monofil-Garne, der Rest wird zwischengenutzt und mittelfristig neu entwickelt. Der Masterplan von EM2N will trotz zahlreichen Neubauten den industriellen Charakter des Areals mit seinen schmalen Gassen erhalten.



Oben: Bestandesgrundriss, Obergeschoss  
Unten: Erhaltenswerte Bauten (grau) und Neubau

# ⑨ HSLU Design & Kunst: Bau 744 und 745



## HSLU Design & Kunst: Bau 745

Nylsuisseplatz 1, 6020 Emmenbrücke

**Bauherrschaft**

Viscosistadt AG, Emmenbrücke

**Architektur**

EM2N, Mathias Müller, Daniel Niggli, Zürich

**Programm**

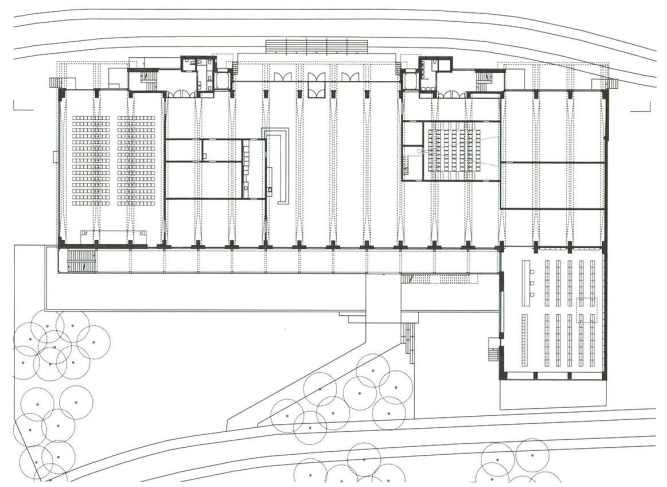
Hochschule Luzern – Design & Kunst:  
Ateliers, Werkstätten, Soundstudios,  
Unterrichtsräume, Mensa und Büros für  
300 Studierende sowie 110 Dozierende  
und Mitarbeitende

**Chronologie**

Direktauftrag: 2013, Planungsbeginn: 2013,

Bezug: 2016

Am Ufer der Kleinen Emme bauten EM2N den Bestandesbau 745 zum Standort des Bereichs Design & Kunst der Hochschule HSLU um. Die Hochschule profitiert von den industriellen Raumdimensionen sowie von der Lage am Fluss und dem neu geschaffenen Emmenpark (Studio Vulkan).  
Bilder: Roman Keller



Bau 745, Schnitt (links) und Erdgeschoss

0 10



## HSLU Design & Kunst: Bau 744

Fadenstrasse, 6020 Emmenbrücke

**Bauherrschaft**

Viscosistadt AG, Emmenbrücke

**Architektur**

Harry Gugger Studio, Basel

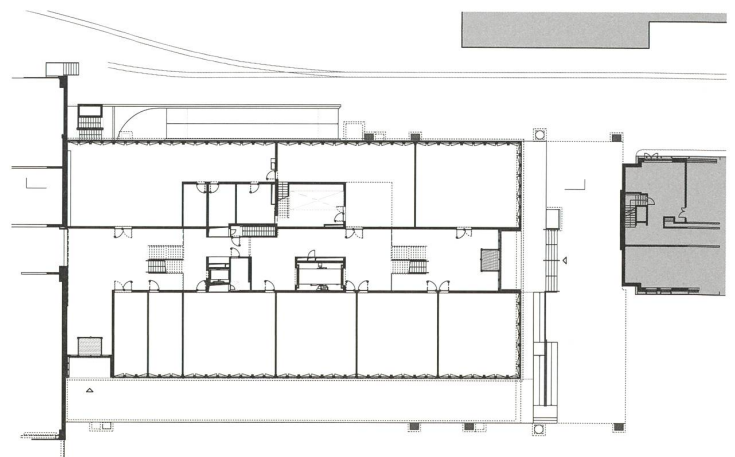
**Chronologie**

Wettbewerblicher Dialog: 2015,  
Planungsbeginn: 2016, Bezug: 2019

**Programm**

Hochschule Luzern – Design & Kunst.  
Unterrichtsräume, Ateliers, Werkstätten

Der Neubau 744 von Harry Gugger besetzt selbstbewusst den Raum. Er übernimmt vom Bestandesbau die hohen Geschosse, den industriell rohen Ausbau und die frei einteilbaren Grundrisse

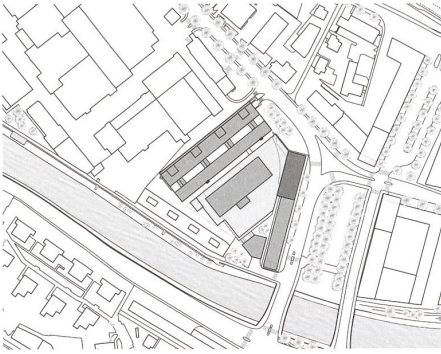


Bau 744, Schnitt (oben) und Erdgeschoss

0 10



# ⑩ Projekt 4Viertel Seetalplatz, Emmenbrücke



## Projekt 4Viertel Seetalplatz, Emmenbrücke

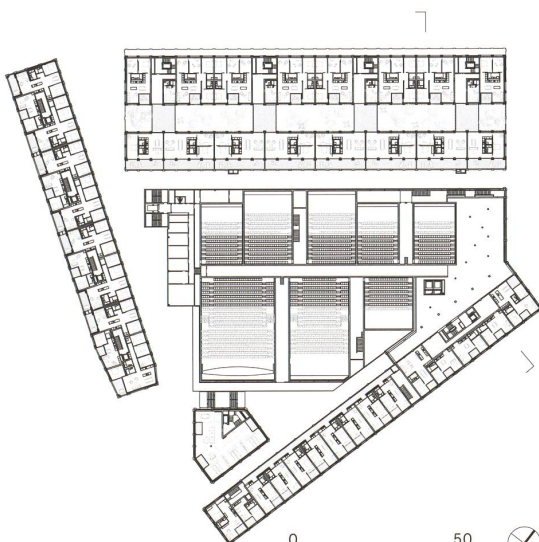
**Standort**  
Seetalplatz 1, Emmenbrücke  
**Bauherrschaft**  
Viscosuisse Immobilien AG  
Credit Suisse Investmentfonds  
«CS 1a Immo PK»  
Vertreter: Brandenberger + Ruosch AG

**Architektur**  
Lussi + Partner, Luzern

**Programm**  
192 Wohnungen  
6 680 m<sup>2</sup> Büro  
2 580 m<sup>2</sup> Gastronomie  
1 970 m<sup>2</sup> Verkauf  
10 340 m<sup>2</sup> Freizeiteinrichtungen  
(Kino, Bowling, Sonstiges)

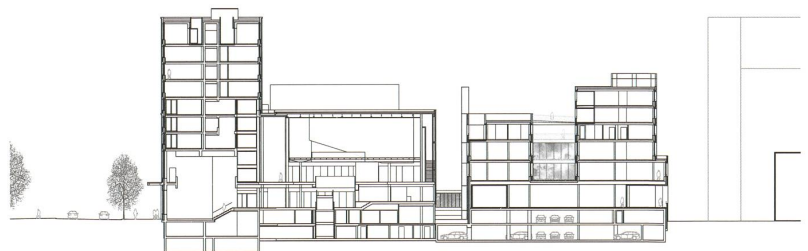
**Chronologie**  
Wettbewerb: 2017, Planungsbeginn: 2017,  
geplanter Baubeginn: 2020,  
Bauzeit: 3 Jahre

Das Projekt bildet den nördlichen Abschluss des neuen Seetalplatzes und säumt im Süden die Kleine Emme. Hinter der repräsentativen Stadtfassade mit Arkaden und Hochhaus entwickelt sich ein gemischtes Quartier rund um das heute schon an diesem Ort bestehende Multiplex-Kino.



3. Obergeschoss

0 50



Querschnitt: Dichte Nutzung mit Kinos und Gastronomie

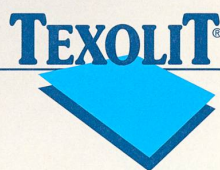
## *RUSTICO, der Wohlfühlbelag mit Casual Feeling*

Texolit RUSTICO, der exklusive mineralische Spachtelbelag mit einzigartiger Optik und hoher Verschleissfestigkeit.

Er steht für Individualität und Charakter, ist zeitlos und langlebig.

Seine spannende Oberflächenstruktur und die Farbvielfalt harmonieren mit jedem Einrichtungsstil, ob modern oder klassisch. Je nach Innenbeleuchtung und Tageslicht variiert seine beeindruckende Wirkung.

Wann dürfen wir Ihnen repräsentative Beispiele zeigen?



Texolit AG  
Industrieböden und Decorbeläge  
8107 Buchs ZH  
T +41 44 844 50 44  
[www.texolit.ch](http://www.texolit.ch)